

Name:
Klasse/Jahrgang:

Kompensationsprüfung zur  
standardisierten kompetenzorientierten  
schriftlichen Reifeprüfung/ Reife- und Diplomprüfung

Juni 2015

# Deutsch

Kompensationsprüfung

Angabe für **Kandidatinnen/Kandidaten**

# Hinweise zur Kompensationsprüfung für Kandidatinnen/Kandidaten

Sehr geehrte Kandidatin, sehr geehrter Kandidat!

Die vorliegende Kompensationsprüfung enthält eine Aufgabe, die in fünf Arbeitsaufträge untergliedert ist. Alle Arbeitsaufträge sind anhand der Textbeilage zu bearbeiten und bilden die beiden Anforderungsbereiche *Rezeption und Reproduktion* und *Transfer und Reflexion* ab. Beim fünften Arbeitsauftrag handelt es sich um einen monologischen Sprechauftrag.

Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

Für eine positive Beurteilung der mündlichen Kompensationsprüfung müssen die Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt sein.

Für die Gesamtbeurteilung werden sowohl die im Rahmen der Kompensationsprüfung erbrachten Leistungen als auch das Ergebnis der Klausurarbeit herangezogen. Über die Gesamtbeurteilung entscheidet die Prüfungskommission.

Viel Erfolg!

# Thema: Sündenböcke / James Thurber – *Die Kaninchen, die an allem schuld waren*

**Situation:** Im Rahmen der Kompensationsprüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie literarische Texte analysieren und interpretieren können.

**Lesen Sie** die Fabel *Die Kaninchen, die an allem schuld waren* (1939) von James Thurber (Textbeilage 1). **Bearbeiten Sie** anschließend die folgenden Arbeitsaufträge.

Arbeitsaufträge		Anforderungsbereiche entsprechend dem Beurteilungsraster
1.	<b>Geben Sie</b> den Inhalt der Fabel in eigenen Worten <b>wieder</b> .	Anforderungsbereich 1 <i>Rezeption und Reproduktion</i>
2.	<b>Charakterisieren Sie</b> – die Wölfe, – die Kaninchen, – die anderen Tiere und deren Funktion in der Fabel.	Anforderungsbereiche 1 und 2 <i>Rezeption und Reproduktion; Transfer und Reflexion</i>
3.	<b>Setzen Sie</b> das Verhalten der Tiere <b>in Beziehung</b> zum Thema <i>Sündenbock</i> .	Anforderungsbereich 2 <i>Transfer und Reflexion</i>
4.	<b>Deuten Sie</b> die Fabel im Hinblick auf die Aussage: „Wenn die Wölfe euch angreifen, werden wir euch zu Hilfe eilen – höchstwahrscheinlich jedenfalls.“	Anforderungsbereich 2 <i>Transfer und Reflexion</i>
5.	Vor der Prüfungskommission halten Sie nun ein Kurzreferat. Darin – <b>geben Sie</b> die Kernaussage der Fabel <b>wieder</b> , – <b>bewerten Sie</b> das Verhalten der Tiere in der Fabel, – <b>diskutieren Sie</b> , wie man verantwortungsvoll handeln kann, wenn Menschen beschuldigt und zu Sündenböcken gemacht werden.	Anforderungsbereiche 1 und 2 <i>Rezeption und Reproduktion; Transfer und Reflexion</i>  Prüfungszeit: max. 5 Minuten (mind. 3 Minuten)

*Hinweis:* Die Rechtschreibung des Originaltextes wurde beibehalten.

## James Thurber: Die Kaninchen, die an allem schuld waren (im englischen Original 1939 erschienen)

Es war einmal – selbst die jüngsten Kinder erinnern sich noch daran – eine Kaninchenfamilie, die unweit von einem Rudel Wölfe lebte. Die Wölfe erklärten immer wieder, daß ihnen die Lebensweise der Kaninchen ganz und gar nicht gefalle. (Von ihrer eigenen Lebensweise waren die Wölfe begeistert, denn das war die einzig richtige.) Eines Nachts fanden mehrere Wölfe bei einem Erdbeben den Tod, und die Schuld daran wurde den Kaninchen zugeschoben, die ja, wie jedermann weiß, mit ihren Hinterbeinen auf den Erdboden hämmern und dadurch Erdbeben verursachen. In einer anderen Nacht wurde einer der Wölfe vom Blitz erschlagen, und schuld daran waren wieder die Kaninchen, die ja, wie jedermann weiß, Salatfresser sind und dadurch Blitze verursachen. Die Wölfe drohten, die Kaninchen zu zivilisieren, wenn sie sich nicht anständig benähmen, und die Kaninchen beschlossen, auf eine einsame Insel zu flüchten.

Die anderen Tiere aber, die weit entfernt wohnten, redeten den Kaninchen ins Gewissen. Sie sagten: „Ihr müßt eure Tapferkeit beweisen, indem ihr bleibt, wo ihr seid. Dies ist keine Welt für Ausreißer. Wenn die Wölfe euch angreifen, werden wir euch zu Hilfe eilen – höchstwahrscheinlich jedenfalls.“

So lebten denn die Kaninchen weiterhin in der Nachbarschaft der Wölfe. Eines Tages kam eine schreckliche Überschwemmung, und viele Wölfe ertranken. Daran waren die Kaninchen schuld, die ja, wie jedermann weiß, Mohrrübenknabberer mit langen Ohren sind und dadurch Überschwemmungen verursachen. Die Wölfe fielen über die Kaninchen her – natürlich um ihnen zu helfen – und sperrten sie in eine finstere Höhle – natürlich um sie zu schützen.

Wochenlang hörte man nichts von den Kaninchen, und schließlich fragten die anderen Tiere bei den Wölfen an, was mit ihren Nachbarn geschehen sei. Die Wölfe erwiderten, die Kaninchen seien gefressen worden, und da sie gefressen worden seien, handle es sich um eine rein innere Angelegenheit. Die anderen Tiere drohten jedoch, sich unter Umständen gegen die Wölfe zusammenzuschließen, wenn die Vernichtung der Kaninchen nicht irgendwie begründet würde. Also gaben die Wölfe einen Grund an.

„Sie versuchten auszureißen“, sagten die Wölfe, „und wie ihr wißt, ist dies keine Welt für Ausreißer.“

*Moral:* Laufe – nein, galoppiere schnurstracks zur nächsten einsamen Insel.

*Quelle:* Thurber, James: Lachen mit Thurber. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 1964, S. 252–253.

## INFOBOX

**James Thurber** (1894–1961): US-amerikanischer Schriftsteller und Zeichner

Die Fabel (engl. Originaltitel: *The rabbits that caused all the trouble*) erschien erstmals am 26. August 1939 im Magazin *The New Yorker*.

**Mohrrübe:** Karotte